Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1

2. Forschungsüberblick Sprachvariation und Geschlecht 4

2.1. Zum Begriff Geschlecht 4

2.1.1. Terminologische Eingrenzung des Begriffs *Geschlecht* 4

2.1.2. *Geschlechtsspezifisch*, *geschlechtstypisch* und *geschlechtspräferiert* 5

2.2. Forschung zur geschlechtspräferierten Sprachvariation 6

2.2.1. Ältere Modelle und Beschreibungsversuche 6

2.2.2. Traditionelle Dialektologie 11

2.2.3. Soziolinguistik 14

2.2.3.1. Studien aus dem englischsprachigen Raum 15

2.2.3.1.1. Stratifikationsstudien 15

2.2.3.1.2. Soziale Netzwerke 21

2.2.3.1.3. Rezente Forschungsergebnisse 27

2.2.3.2. Beiträge aus dem deutschsprachigen Raum 29

2.2.3.2.1. Subjektsprachliche Studien 29

2.2.3.2.2. Objektsprachliche Studien 40

2.2.4. Ergebnisse und Ausblicke anderer Disziplinen 47

2.2.4.1. Sozio-psycholinguistischer Ansatz 48

2.2.4.2. Ergebnisse der Pragmatik 49

2.2.4.3. Theorien der Neuropsychologie 50

2.3. Zusammenfassung 51

3. Die deutsche Standardvarietät 53

3.1. Begriffsbestimmungen 53

3.2. Zur Entwicklung der deutschen Standardvarietät 57

4. Die Datenbasis 64

4.1. Das SiN-Projekt 64

4.2. Das Korpus dieser Arbeit 66

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1048403319

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4.3. Die Aufbereitung der Daten 69
4.3.1. Die Transkription der Daten 70
4.3.2. Die Annotation der Daten 70
4.4. Die Auswahl der Variablen 72

5. Variablenlinguistische Analyse der Tischgespräche 74
5.1. Auswertungen im Konsonantismus 75
5.1.1. Die Variable *V-S* 75
5.1.1.1. Auswertungsergebnisse von *V-S* in <das> nach Wortart 75
5.1.1.2. Diatopische Analyse von *V-S* in <das> 77
5.1.1.3. Zusammenfassung *V-S* in <das> 79
5.1.1.4. Auswertungsergebnisse von *V-S* in <was> nach Wortart 81
5.1.1.5. Diatopische Analyse von *V-S* in <was> 82
5.1.1.6. Zusammenfassung von *V-S* in <was> 84
5.1.1.7. Auswertungsergebnisse von *V-S* in *es* nach Auftretensform 85
5.1.1.8. Diatopische Analyse von *V-S* in *es* 87
5.1.1.9. Zusammenfassung von *V-S* in *es* 88
5.1.2. Die Variablen *V-T*, *V-K* und *V-P* 89
5.1.2.1. Auswertungsergebnisse von *V-T*, *V-K* und *V-P* 90
5.1.2.2. Diatopische Analyse von *V-T* 92
5.1.2.3. Diatopische Analyse von *V-K* 94
5.1.2.4. Diatopische Analyse von *V-P* 95
5.1.2.5. Zusammenfassung von *V-T*, *V-K* und *V-P* 97
5.1.3. Die Variable *V-G* 99
5.1.3.1. Auswertungsergebnisse von *V-G* nach der Position im Morphem 100
5.1.3.2. Diatopische Analyse von *V-G* 102
5.1.3.3. Zusammenfassung von *V-G* 107
5.1.4. Die Variable *V-R* 108
5.1.4.1. Auswertungsergebnisse von *V-R* nach der Position im Morphem 110
5.1.4.2. Sprecherzentrierte Analyse von *V-R* und Zusammenfassung 112

5.1.5. Die Variable *V-PF* 114
5.1.5.1. Auswertungsergebnisse von *V-PF* nach der Position im Morphem 115
5.1.5.2. Diatopische Analyse von *V-PF* 116
5.1.5.3. Zusammenfassung *V-PF* 118
5.2. Auswertungen im Vokalismus 120
5.2.1. Die Variable *V-A* 120
5.2.1.1. Auswertungsergebnisse von *V-A* nach der Position im Morphem 121
5.2.1.2. Diatopische Analyse von *V-A* 123
5.2.1.3. Zusammenfassung von *V-A* 125
5.2.2. Die Variable *V-I* 126
5.2.2.1. Auswertungsergebnisse von *V-I* nach der Position im Morphem 128
5.2.2.2. Diatopische Analyse von *V-I* 130
5.2.2.3. Zusammenfassung von *V-I* 132
5.2.3. Die Variable *V-U* 133
5.2.3.1. Auswertungsergebnisse von *V-U* nach der Position im Morphem 133
5.2.3.2. Diatopische Analyse von *V-U* 135
5.2.3.3. Zusammenfassung von *V-U* 137
5.2.4. Die Variablen *V-A-Q*, *V-I-Q* und *V-U-Q* 138
5.2.4.1. Auswertungsergebnisse von *V-A-Q*, *V-I-Q* und *V-U-Q* 139
5.2.4.2. Diatopische Analyse von *V-A-Q* 142
5.2.4.3. Diatopische Analyse von *V-I-Q* 143
5.2.4.4. Diatopische Analyse von *V-U-Q* 145
5.2.4.5. Zusammenfassung von *V-A-Q*, *V-I-Q* und *V-U-Q* 147

6. Abschließende Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse 149
6.1. Frauen tendieren auf phonetisch-phonologischer Ebene mehr zur Standardaussprache, während Männer häufiger Nichtstandardvarianten bevorzugen. 149
6.2. Männer *und* Frauen weichen vom Standard ab. 151
6.3. Quantitative Beobachtungen 152

6.3.1. Wenn die weibliche Aussprache vom Standard abweicht, sind bei der männlichen Aussprache ähnliche Werte zu konstatieren. 152
6.4. Qualitative Beobachtungen 154
6.4.1. Frauen und Männer präferieren unterschiedliche nichtstandardsprachliche Merkmale. 154
6.4.1.1. Die männliche Aussprache zeigt mehr phonetisch-phonologische Auffälligkeiten bzw. standardfernere Merkmale. 155
6.4.1.2. Nichtstandardsprachliche Realisierungsvarianten sind bei Frauen gebräuchliche und vorhersagbare Nichtstandardvarianten. 156
6.5. Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern variieren von Variable zu Variable. 158
6.6. Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sind regional unterschiedlich. 161
6.7. Die Ergebnisse zeigen Kongruenz mit subjekt-sprachlichen Studien. 163

7. Ausblick 166

8. Literaturverzeichnis 168

9. Anhang 190
9.1. Die Erhebungsorte im SiN-Projekt 190
9.2. Die Erhebungsorte dieser Arbeit 191
9.3. Verzeichnis der Gewährspersonen und ihrer Siglen 192
9.4. Die untersuchten Regionen und ihre Abkürzungen 193
9.5. Partitur-Notation 193